

Anmeldetage am Gymnasium

Kenzingen (red/jg). Die Anmeldungen am Gymnasium Kenzingen für die Klassenstufe 5 des kommenden Schuljahrs sind am Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. März, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr in der Verwaltung der Schule möglich. Die betreffenden Schüler sind auch zur Anmeldung willkommen, teilt das Gymnasium mit. Es kann zwischen Englisch oder Französisch als erster Pflichtfremdsprache gewählt werden. Die Eltern können sich dazu bei der Anmeldung beraten lassen. Mitzubringen sind die Formulare »Anmeldung an/ bei der weiterführenden Schule (Blatt 4, 5 und 7)« der Grundschule, die Geburtsurkunde (oder das Familienstammbuch) und nach Möglichkeit das ausgefüllte Anmeldeformular (Verteilung beim Infoabend oder auf der Homepage der Schule unter www.GymKenz.de zu finden). Weitere Informationen oder Terminvereinbarung für eine persönliche Beratung gibt es unter Telefon 07644/91130.

■ Kenzingen

■ **Das Seniorennetzwerk »50 Plus«** organisiert am Dienstag, 12. März, eine Zugfahrt zur Basler Burefasnet mit Trommlern, Pfeifern und jede Menge Guggenmusiken. Treffpunkt ist am Bahnhof um 10.15 Uhr. Telefonische Anmeldung: Christel Benzin (07644/7605).

■ **Der Kleintierzuchtverein** hält seine Hauptversammlung am Samstag, 23. März, um 20 Uhr im Vereinsheim ab. Ehrungen und Neuwahlen stehen an.

HECKLINGEN

■ **Neue Zumba-Kurse** finden beim Sportverein in der Grundschul-Sporthalle statt. Begonnen wird am Montag, 25. März, mit Kurs eins um 18 Uhr. Kurs zwei ist um 19.15 Uhr. Fragen und Anmeldungen per E-Mail an sina-hug@gmx.de.



Der Seniorenbeirat will die Belange Älterer in der Politik stärker berücksichtigt sehen und somit mehr Ältere zum Wählen animieren (von links): Cornelia Wangler, Hanns-Heinrich Schneider, Angelika Isele-Mayer
Foto: Göpfert

Mehr Ältere an die Wahlurne

Beteiligung | Seniorenbeirat verschickt Fragebögen für Kommunalwahl an die Fraktionen

Die Mitglieder des Kenzinger Seniorenbeirats wollen mehr Ältere zum Wählen anregen. Deshalb fragen sie zur Kommunal- und zur Europawahl die Fraktionen, was sie speziell für Senioren tun wollen. Denn diese seien selten Thema in der Politik.

■ Von Julia Göpfert

Kenzingen. Zwar seien nicht wenige Gemeinderäte oft selbst Senioren, aber eine Politik, die sich speziell mit den Belangen älterer Menschen auseinandersetzt, gebe es nicht. Wobei Kenzingen mit dem Seniorenforum und dem Seniorenbeirat noch vergleichsweise gut aufgestellt sei, erklärt der Seniorenbeauftragte Hanns-Heinrich Schneider. Er bittet deshalb die einzelnen Fraktionen, sich bis zum

26. April Gedanken zu machen, wie sie das Thema Senioren in der nächsten Legislaturperiode verstärkt in den Gemeinderat einbringen und dem Lebensumfeld der Senioren mehr Aufmerksamkeit schenken wollen. Dafür solle jede Fraktion ihre eigenen Ideen entwickeln, betont Schneider. Zudem möchte der Seniorenbeirat wissen, ob der Gemeinderat eine Seniorenfrage wie in Herbolzheim oder Waldkirch unterstützen würden, wie eine größere Barrierefreiheit möglich wäre und wie die Fraktionen auf zukünftige demografische Entwicklungen reagieren wollen (siehe Infokasten).

Mit einer Politik, die auch die Anliegen der Älteren berücksichtigt und sie dauerhaft konstruktiv einbezieht, erhofft sich Schneider wieder mehr von ihnen zum Wählen zu animieren. Auf ihre Erfahrung könne man nicht verzichten. »Gerade die ältere

Generation weiß am besten, was es heißt im Frieden zu leben – und dass dieser nicht selbstverständlich ist. Deshalb ist es wichtig, gerade in politisch schwierigen Zeiten die Politik nicht möglichen Protestbewegungen zu überlassen.« Auch in Hinsicht auf die nachfolgenden Generationen sei es wichtig, dass die Senioren sich an den Wahlen beteiligten – sei es Europa- oder Kommunalwahl. Er weist dabei auch explizit auf die Möglichkeit der Briefwahl hin.

Und eines ist Schneider ebenfalls wichtig zu betonen: »Wir richten uns mit unserer Anfrage nicht gegen nachfolgende Generationen. Im Gegenteil: Wir hoffen, dass auch die Jugendpflege in Kenzingen sowie Eltern und Lehrer etwas unternehmen, um junge Menschen an die Wahlurnen zu bekommen.« Damit alle Generationen gleichermaßen deutlich machen, dass ihnen die Demokratie ein Anliegen ist.

INFO

So viele Senioren gibt es

Kenzingen hat 10 128 Einwohner (Stand: Juni 2018), davon sind 2031 Senioren im Alter zwischen 65 und 100 Jahren, also etwa jeder fünfte Einwohner. Ihnen stehen 1145 Kinder im Alter zwischen null und elf Jahren gegenüber. Allerdings wird sich diese Verhältnis bis ins Jahr 2030 hinein noch einmal ändern – und zwar im gesamten Kreis Emmendingen. Aktuelle Hochrechnungen zufolge wird der Anteil der Über-65-Jährigen dann mehr als 27 Prozent betragen. Der Anteil der Hochbetagten (über 85 Jahren) wird sogar um 131 Prozent zunehmen, mehr als in jedem anderen Landkreis Baden-Württembergs.

Senioren fahren nach Triberg

Kenzingen (ws). Der Arbeitskreis Kultur und Soziales der Lokalen Agenda bietet am Mittwoch, 27. März wieder eine Busfahrt für Senioren, die in den Schwarzwald bis nach Triberg führt. Rollatoren können mitgenommen werden. Abfahrt ist um 12.15 Uhr beim Betriebshof der Firma Rist. Zustieg ist am Rewe-Parkplatz um 12.20 Uhr, beim Rathaus um 12.25 Uhr, und bei Elektro Reber gegen 12.30 Uhr möglich. In Herbolzheim kann beim Gasthaus Dionysos um 12.50 Uhr und bei der Awo-Seniorenwohnanlage gegen 13 Uhr zugestiegen werden. Die Busfahrt mit Überraschungsprogramm kostet 15 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Marianne Tiefeler unter Telefon 07644/7315 entgegen. Die Rückkehr wird gegen 19 Uhr erfolgen.

■ Kenzingen

■ **Die nächste Skat-Runde des Seniorennetzwerks »50 Plus«** ist am Dienstag, 19. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Besprechungszimmer des Kreis-seniorenzentrums Sankt-Maximilian-Kolb. Alle Damen und Herren, die das Skatspielen erlernen möchten, sind eingeladen, so die Ankündigung. Ansprechpartner ist Eckhard Wett unter Telefon 07644/1327.

■ **Das Kunsthaus Strobel** beendet am Freitag 22. März, ab 19 Uhr in der Wiesenstraße 7b seine kulinarisch-literarische Deutschlandreise. Mit dem Motto aus Rheinland-Pfalz »Wir machen's einfach« und dem saarländischen »Großes entsteht immer im Kleinen« geht die Gourmet-Tour durch alle 16 Bundesländer mit Festschmaus und informativen Hintergrundinfos zu Ende. In drei Jahren wurde die Vielfältigkeit des Landes im wahrsten Sinne erlebt und genossen. Informationen: Telefon 07644/5588766.

Mehr Kandidaten als Listenplätze

Gemeinderat | CDU will stärkste Kraft werden

■ Von Werner Schnabl

Kenzingen. Mit gestärktem Optimismus geht der CDU-Stadtverband in den bevorstehenden Kommunalwahlkampf. Bei der Nominierung stellten sich mehr Kandidaten zur Wahl als Listenplätze zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit den gewählten Vertretern will der bisherige Fraktionsvorsitzende Eberhard Aldinger den Wahlkampf engagiert angehen. Priorität bei den Themen genießen die Stadtentwicklung, Kinder und Jugendliche, Vereinsförderung, eine seniorengerechte Stadt und die Bürgernähe.

Sechs alte Hasen und sieben Neulinge für Kenzingen

In der Kernstadt kandidieren: Eberhard Aldinger, der bereits seit drei Legislaturperioden als Stadtrat tätig ist. Ralf Stumpf blickt auf zwei Amtszeiten zurück. Birgit Horn-ecker, rückte nach und wurde vor fünf Jahren wiedergewählt. Für Christian Brehm, Petra Larsch, Florian Leibl, Albrecht Motz, Tobias Nadler, Thorsten Mattmüller und Karl Weiß ist die Nominierung Neuland. Monique von Essen,

Olga Lingor und Valeriu Schidlitz kandidieren zum zweiten Mal.

Für alle drei Ortsteile haben sich Kandidaten gefunden

In Bombach tritt Nadine Bender erstmals für den Gemeinderat an. Ortsvorsteher Bruno Jäggle hat seit zehn Jahren Ratserfahrung. Bernhard Striegel vertritt den Ortsteil Hecklingen seit ebenfalls zwei Amtsperioden. Hubert Herr will nach dreimaliger Kandidatur erstmals den Einzugschaffern. Bernd Hensle steht für die CDU in Nordweil erstmals auf der Kandidatenliste.

Ausscheiden werden nach jeweils zehn Jahren Gemeinderats-tätigkeit Paul Weiß aus Hecklingen und Martin Götz aus Nordweil.

Das Ziel des CDU-Stadtverbands ist klar definiert. Eberhard Aldinger will mit seiner Mannschaft wieder die stärkste Fraktion im Parlament stellen, nachdem vor fünf Jahren noch der Verlust eines Sitzes zu beklagen war. Dies führte der Fraktionsvorsitzende auf die nicht voll ausgeschöpfte Kandidatenliste zurück. Von 13 möglichen Kandidaten stellten sich damals nur neun der Wahl.



Was ist Raum?

In der Kenzinger Galerie Thomas Menzel wird am Sonntag, 10. März, um 11 Uhr die Ausstellung »Sich wandelnder Raum« eröffnet. Die Werke von Chris Popovic und Ludwig Quaaas thematisieren räumliche Entwürfe mit Hilfe der Topografie von Landkarten, der Darstellung von Häuserfassaden, Wohnräumen und Fenstern. Räume füllen und leeren sich, der Rauminhalt vermittelt Atmosphäre: Stimmungs-, Klang- und Farbbilder in unterschiedlichsten Formen, so die Ankündigung. Die Einführung übernimmt Antje Lechleiter, die Werke können bei freiem Eintritt bis zum 30. März besichtigt werden. Außerdem wird Stefan Tolksdorf am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr einen Vortrag über »Das Fenster in der Kunst« halten.

Foto: L. Quaaas

»Gut aufgestellt«

Kommunalwahl | SPD legt Kandidaten fest

Kenzingen (ws). Bisher waren vier gewählte SPD-Vertreter im Gemeinderat. Die Quartettstärke zu halten, ist das Mindestziel, wie Fraktionsvorsitzender Bruno Strobel nach der Nominierungskür verlauten ließ. Gegen den einen oder anderen Sitz mehr wäre nichts einzuwenden. Die Liste für die Kernstadt ist komplett, in Bombach und Hecklingen wird jeweils ein Namenfeld leer bleiben.

Nicht alle Vorstellungen bei der Kandidatenbesetzung konnten umgesetzt werden. Doch mit der endgültigen Festlegung sieht sich auch die Ortsvereinsvorsitzende Elke Curths-Müller gut aufgestellt. Viele neue Gesichter, einige altbewährte Stimmensammler und ein ratserfahrenes Trio stehen für Ausgewogenheit. Elisabeth Beha scheidet mit Ablauf dieser Wahlperiode aus familiären Gründen aus.

Die Versammlung einigte sich auf den Wahlmodus »verbundene Einzelwahl«. Dabei wurde der SPD-Satzungsbeschluss eingehalten, alternierend einen Mann und eine Frau vorzuschlagen.

In der Kernstadt steht für die Sozialdemokraten Madeleine Oelze als Spitzenkandidatin bereit. Sie kam als Nachrückerin in den Rat und will sich als Mutter von vier Kindern auch für die Angelegenheiten des Nachwuchses einsetzen. Franz Ehrhardt strebt

eine weitere Legislaturperiode genauso an wie Bruno Strobel, der bereits Mitte der 1990er-Jahre in den Gemeinderat gewählt wurde.

Einen Trumpf will die SPD mit ihrer jungen Garde ausspielen. Drei Mitstreiter um die Sitzvergabe sind unter 20 Jahre, zwei knapp darüber. Für sie ist das Kandidatenkarussell Neuland. Einige überzeugte SPD-Kommunalinteressierte kandidieren bereits zum wiederholten Mal so wie Christine Karpf und Tobias Lander.

In Hecklingen stehen die beiden derzeit amtierenden Ortschafträte auf der Stadtratsliste, in Nordweil ist Jan Kaukerat wählbar. Leider fand sich im kleinsten Ortsteil Bombach niemand, der sich in der SPD einbringen wollte.

INFO

Kandidaten

■ **Gemeinderatswahl Kenzingen (Reihenfolge Stimmzettel):** Madeleine Oelze, Franz Ehrhardt, Özlem Bay, Bruno Strobel, Diana Becker, Daniel Prommeranz, Felicitas Henschel-Kreutz, Karl-Heinz Bastuck, Christine Karpf, Leon Burkhardt, Jürgen Beißinger, Tobias Lander, Alfred Höhen
■ **Nordweil:** Jan Kaukerat
■ **Hecklingen:** Robert Arnitz, Silke Schott